

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
Einleitung .....	11

## Teil I: Mariologie allgemein

1.	Die mariologische Perspektive im Umfeld des II. Vatikanums .....	19
1.1	Die „mariologische Frage“ beim II. Vatikanum .....	20
1.1.1	Theologische und zeitgeschichtliche Einordnung .....	20
1.1.2	Ein umstrittener Weg: Die Entstehung des achten Kapitels von <i>Lumen gentium</i> im allgemeinen Umriss .....	23
1.1.3	Die inhaltlichen Grundaussagen des achten Kapitels von <i>Lumen gentium</i> .....	25
1.1.4	Hans Urs von Balthasar und das II. Vatikanum .....	27
1.2	Offene Fragen und Perspektiven .....	31
1.3	Führende Denkrichtungen nach dem II. Vatikanum .....	32
2.	Neue Entwicklungen in der Mariologie .....	34
2.1	Die biblische Perspektive .....	35
2.1.1	Maria, die Tochter Israels .....	35
2.1.2	Maria, die Erfüllung der alttestamentlichen Typoi .....	38
2.1.3	Maria in der Exegese des Neuen Testaments .....	41
2.2	Die dogmengeschichtliche Perspektive .....	42
2.3	Zeitgenössische Konzepte .....	44
2.3.1	Die ökumenische Perspektive .....	44
2.3.2	Befreiungstheologie .....	46
2.3.3	Feminismus und seine Folgen .....	48

## Teil II: Balthasars Mariologie

Exkurs: Erster Blick auf Balthasar .....	55
3. Die Notwendigkeit einer Frau im Plan Gottes .....	61
3.1 Der Mensch im Theodrama .....	61
3.1.1 Der Mensch mitten im Spiel .....	61
3.1.2 Die menschliche Freiheit .....	65
3.2 Die Freiheit Mariens .....	70
3.2.1 Die personale Freiheit Mariens .....	71
3.2.2 Die Freiheit Mariens als Existenz in den Spannungen .....	74
3.2.3 Die Freiheit Mariens als typologisches Prinzip der Gesamtkirche .....	78

3.3	Das Verständnis von der Mutterschaft: die Frucht des Empfangens ...	79
3.3.1	Die Gestalt der Mutter .....	79
3.3.2	Die Empfänglichkeit als Prinzip der irdischen Wirklichkeit .....	83
3.4	Maria, die neue Eva .....	86
3.4.1	Die Polarität der Geschlechter .....	86
3.4.2	Die Erbsünde und ihre Folgen für die Empfänglichkeit .....	88
3.4.3	Maria als die fruchtbare Frau .....	90
4.	Das Paschageheimnis als Vollendung der personalen Sendung Christi	94
4.1	Die Annahme der Sendung als Übergang vom Geistsubjekt zur Person .....	94
4.1.1	Christus als <i>analogia entis</i> in Person .....	96
4.1.2	Der Gehorsam des Sohnes als Grund seines Personseins .....	100
4.2	Das Kreuz als Vollendung der Sendung Christi .....	109
4.2.1	Die Identität des Logos mit dem irdischen Jesus .....	110
4.2.2	Jesus Christus als Repräsentant des Vaters .....	113
4.2.3	Das Kreuz als der Höhepunkt der Sendung .....	117
4.3	Die Theologie der Kartage .....	124
4.3.1	Das Lamm als Mittelpunkt der Geschichte .....	124
4.3.2	Der Tod .....	128
4.3.3	Die Sühne und der umfassende Charakter des Kreuzesereignisses ...	138
5.	Die Bezogenheit Mariens auf das Erlösungsgeschehen .....	151
5.1	Das Ja Mariens .....	151
5.1.1	Das Ja der Tochter Zions .....	152
5.1.2	Das Ja der Maria aus Nazareth .....	155
5.1.3	Das Ja der Kirche im Ursprung .....	159
5.2	Die Solidarität Mariens .....	161
5.2.1	Die Solidarität mit den Menschen .....	163
5.2.2	Die Solidarität mit Christus .....	167
5.2.3	Die Bedeutung der Solidarität Mariens für das Konzept der Erlösung .....	171
5.3	Die Gestalt Mariens unter dem Kreuz .....	177
5.3.1	Die Frage nach der Gnadenvermittlung und Miterlöserschaft .....	177
5.3.2	Maria als vorbildhaftes Exemplum der christlichen Stände .....	183
5.3.3	Maria, die Verherrlichte .....	187
6.	Die Ursprünglichkeit der Kirche in der Gestalt Mariens .....	191
6.1	Die Personalität der Kirche .....	191
6.1.1	Die Subjekthaftigkeit der Kirche .....	192
6.1.2	Die Kirche als Braut: Sponsale Ekklesiologie als Würdigung des Ehestandes .....	196

6.1.3	Die Fruchtbarkeit der Jungfräulichkeit als Würdigung des Rätestandes .....	198
6.1.4	Die Koexistenz beider Stände in Maria .....	202
6.2	Die Kirche als Versammlung der Gläubigen .....	204
6.2.1	Der Übergang vom Alten in den Neuen Bund .....	205
6.2.2	„Anima ecclesiastica“: Die Prinzipien der Kirche .....	208
6.2.3	Die Frage nach dem Frauenpriestertum .....	212
6.3	Zusammenfassung zu Teil II .....	217
6.3.1	Der Aspekt dieser Untersuchung: Mariologie in christologischer Perspektive .....	217
6.3.2	Forschungsthese und Forschungsfragen: Maria als die Hermeneutik der Ekklesiologie .....	219

### **Teil III: Ein Versuch der Aktualisierung Balthasars**

7.	Kritische Würdigung Balthasars .....	225
7.1	Zur Wirkungsgeschichte .....	225
7.2	Offene Fragen .....	228
7.2.1	Fragen an die Vorgehensweise .....	228
7.2.2	Fragen bezüglich der Argumentationsweise .....	230
7.2.3	Ausblick .....	233
8.	Hintergrund für eine zeitgemäße Aktualisierung der Mariologie Balthasars .....	235
8.1	Die Methode: Phänomenologie statt Typologie .....	235
8.2	Der Dialog: Universalität statt Parteilichkeit .....	238
8.3	Der Grund der Theologie: Von Gott aus – auf den Menschen zu .....	241
9.	Die Mariologie Stefan Osters als Exemplum für eine zeitgemäße Rezeption Balthasars .....	244
9.1	Der gemeinsame Boden: Die Phänomenologie Ferdinand Ulrichs als hermeneutische Grundlage des Dialogs .....	245
9.1.1	Die Phänomenologie der Gabe .....	246
9.1.2	Der innertrinitarische Ursprung der geschaffenen Wirklichkeit .....	250
9.1.3	Zur phänomenologischen Hermeneutik der Wissenschaft .....	253
9.2	Die Gestalt der Theologie Stefan Osters: Voraussetzungen .....	256
9.2.1	Person zwischen Erfahrung und Dialog .....	257
9.2.2	Die Parallele zu Balthasar in der Dialogizität des Menschen .....	260
9.2.3	Existenzielle Theologie .....	262
10.	Charakteristika der Theologie Stefan Osters im Hinblick auf Hans Urs von Balthasar .....	264
10.1	Das Konzept der Freiheit .....	264

10.1.1	Die menschliche Freiheit im Kreis zwischen Sich-Schenken und Egozentrik .....	265
10.1.2	Die Freiheit Mariens als der Vorerlösten .....	271
10.1.3	Christologische Konsequenzen der Freiheit Mariens .....	274
10.2	Die Mariologie Osters: Heile Freiheit und Person vor Gott .....	277
10.2.1	Die Person Mariens und das Konzept der Stellvertretung .....	277
10.2.2	Nähe und Trennung: Die Art der Bezogenheit Mariens auf Christus .....	282
10.3	Ekklesiologische Konsequenzen der Mariologie .....	287
10.3.1	Ein umgreifendes mariologisches Grundprinzip .....	287
10.3.2	Das Zueinander von Mann und Frau .....	292
10.3.3	Das phänomenologische Verständnis des Weihepriestertums .....	296
	Zusammenfassung und Ausblick .....	302
	Abkürzungen .....	305
	Primärliteratur .....	306
	Zu Hans Urs von Balthasar .....	306
	Selbstständige Publikationen .....	306
	Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden .....	307
	Zu Stefan Oster .....	308
	Sekundärliteratur .....	309
	Kirchliche Dokumente / Äußerungen der Päpste .....	309
	Beiträge in Zeitschriften, Sammelbänden und Lexika .....	309
	Selbstständige Publikationen .....	318
	Internetverweise .....	328